

Mit »Läve än läve loote«

Kelmiser Narren starten in die zweite Halbzeit

■ Kelmis

Kaum sind Weihnachten und Neujahr vorbei und die letzten Konzerte hierzu verklungen, geht es auch schon mit mächtigen Schritten auf in die verrückteste Zeit des Jahres.

In KeNeHeMo (Kelmis - Neu-Moresnet - Hergenrath - Moresnet), geht es, wie in so manch anderen Hochburgen des rheinischen Karnevals, mit Volldampf in die zweite Halbzeit. Denn sowohl aus organisatorischen Gründen, als auch weil vor allem die Fülle der Angebote dazu »zwingt«, muss den Kalender schon in den Herbsttagen gestaltet und begonnen werden. Nur so erhält jede Kenehemo KG die Möglichkeit, sich unter den besten Voraussetzungen zu präsentieren und mit den eigenen Kräften das Publikum zu begeistern.

Es wäre sehr schade, wenn aus diesem Programm etwas verloren ginge, wobei allerdings »Weihnachten« »Weihnachten« - »Ostern« »Ostern« und »Karneval« »Karneval« bleiben sollte. Nur was die Erwachsenen Kindern und Jugendlichen vorgeben, kann beibehalten werden, tragen sie jedoch selbst dazu bei das alles zu vermischen, dürfen sie sich

nicht wundern, wenn Verschiedenes ganz einfach durch Überdrüssigkeit verloren geht.

Haussammlung

Seit seiner Gründung im Jahre 1949 hat das Karnevals Komitee Kelmis, mit Genehmigung der Gemeinde Kelmis, jährlich eine Haussammlung zur Finanzierung des Rosenmontagszugs durchgeführt, dies mit tatkräftiger Unterstützung der Kelmiser Karnevalspolizei und vielen Helfern. Nur Dank dieser Unterstützung durch die Einwohner der gesamten Großgemeinde und deren entsprechenden Spenden ist es überhaupt möglich, einen Rosenmontagszug - wie die Bürger ihn kennen und lieben - zu finanzieren.

Man sollte hier aber auch lobender Weise einmal alle Zugteilnehmer nennen, die in mühevoller Kleinarbeit Jahr für Jahr zur Freude des Publikums die schönsten und tollsten Dinge realisieren und herstellen.

Kartenvorverkauf

Zum letzten Mal in der Geschichte des Kenehemo Karnevals wird die Tollität in diesem Jahr vierzehn Tage vor Karneval proklamiert. Am 7. Februar

geht eine Ära zu ende, denn ab der Session 2005 wird sich im Terminkalender von Kenehemo einiges ändern. Jedoch bis dahin, d.h. bis zur Session 2005, ist es noch ein wenig hin und nun fiebern die Narren erst einmal der Prinzenproklamation 2004 entgegen. Für diese werden übrigens die Karten am Sonntag, dem 11. Januar, ab 18 Uhr in der Geschäftsstelle des Karnevals Komitees Kelmis, Kulturhaus Select, Lütticher Straße 264 verkauft. Sollten eventuell noch Karten in den weiteren Verkauf gelangen, so können diese am Dienstag, dem 13. Januar, ab 20 Uhr an gleicher Stelle erstanden werden.

Kinderzug

Da verschiedene Gruppen und Gruppierungen die Frage stellen, ob und unter welchen Bedingungen sie am Kinderzug teilnehmen können, teilt das Komitee an dieser Stelle mit, dass Schulen aus der Umgebung sowie auch Privatgruppen an diesem Umzug teilnehmen können (dies jedoch unter Berücksichtigung einiger Bedingungen). Weitere Auskünfte hierzu sind in der Geschäftsstelle des Karneval Komitees Kelmis erhältlich.



Bis in die späten Abendstunden waren die Techniker von Belgacom in der rue de l'Harmonie in Verviers mit der Reparatur der beschädigten Glasfaserkabel beschäftigt.
Foto: GDS

Belgacom mobilisierte 15 Techniker, um Schaden zu beheben

Keine Entschädigung nach Telefonausfall

■ Eupen

Von Heinz Godesar

Der Supergau im ostbelgischen Telefonnetz war am Mittwoch gegen 19 Uhr überstanden. Alle Belgacom-Abonnenten hätten zu diesem Zeitpunkt wieder telefonieren können, versicherte der Sprecher von Belgacom gestern dem Grenz-Echo gegenüber auf Nachfrage.

Nachdem ein Arbeiter am Mittwoch um die Mittagszeit in der rue de l'Harmonie in Verviers aus Versehen zwei Glasfaserkabel durchtrennt hatte, waren die Telefonzonen Verviers (Vorwahl 087) und Stavelot (080) mehrere Stunden lang vom Rest der Welt abgeschnitten (wir berichteten).

Selbst die Notrufnummer 100 war nicht zu erreichen. Bei der Polizei, die im Eupener Raum immerhin noch über die Nummer 101 erreicht werden konnte, wurde eine »Notrettungslinie« zur Eupener Feuerwehrgesellschaft geschaltet, die über die Nummer 087 56 00 00 des Feuerwehr-Rettungsdienstes von verschiedenen Ortschaften aus noch erreichbar war. Allerdings gab es in der Zone Verviers auch Ortschaften, in denen die Telefone überhaupt nicht mehr funktionierten. Das war unter an-

derem in der Stadt Verviers selbst der Fall, wo ja das Epizentrum des Supergaus lag.

Bei den Rettungsdiensten stellte man sich natürlich die bange Frage, ob nicht irgendwo ein Notfall eingetreten sei, von dem man keine Nachricht erhielt, so dass man auch nicht helfen konnte. Nachdem sich die Lage an der Telefonfront jedoch normalisiert hatte, konnte der Eupener Feuerwehrkommandant Willy Valkenberg feststellen, dass offensichtlich alles ruhig geblieben war und der Eupener Feuerwehr-Rettungsdienst offensichtlich keinen Einsatz verpasst hatte.

Auch bei der lokalen Polizei gingen weder am Mittwochabend noch gestern Morgen Beschwerden von Bürgern ein, die vergeblich versucht hatten, telefonisch Hilfe herbei zu rufen.

Während der Ausfall des Telefonnetzes auf Ebene der Notrufe also offensichtlich keine schlimmen Folgen hatte, haben die vom Supergau betroffenen Geschäftsleute und Unternehmen das Nachsehen. Entschädigungen für die Kunden seien erst vorgesehen, wenn das Netz 24 Stunden lang ausfalle, so Belgacom-Sprecher Jan Margo. In diesem Fall habe der Kunde das Recht auf Rückerstattung des Monatsabonnements. Mit großen Kunden beständen eventuell besondere Verträge, doch das müsse von Fall zu

Fall geprüft werden, wenn diese eine Beschwerde einreichen.

Dass manche Einzelhändler wegen des Ausfalls des Bankkontaktsystems möglicherweise den einen oder anderen Verkauf nicht tätigen konnten, bedauert der Pressesprecher. Doch das sei ja auch der Fall, wenn der Strom ausfalle.

Möglicherweise hat der Ausfall des Telefonnetzes sogar den einen oder anderen Lottospieler um einen Hauptgewinn gebracht. Denn auch in den Lottoannahmestellen lief aufgrund der Panne nichts mehr. Und das just an einem Tag, an dem um 19 Uhr Annahmeschluss für die Tippzettel war. Auch hier gibt es keinen Schadensersatz, wenn denn die Zahlen, die nicht registriert werden konnten, diesmal gezogen wurden.

Belgacom setzte am Mittwoch jedenfalls alles daran, den Schaden so schnell wie möglich zu beheben. Das Vervierser Techniker Team wurde durch eine Mannschaft aus Lüttich verstärkt, so dass insgesamt 15 Leute im Einsatz waren, um die durchgetrennten Glasfaserkabel zu ersetzen und wieder miteinander zu verbinden. Das war eine zeitraubende Arbeit, da Faser um Faser einzeln zusammengeschnitten werden musste. Um 21 Uhr war dann auch die letzte Verbindung hergestellt und die Welt der Telekommunikation wieder in Ordnung.



»CKO« und »Soul D'Aix« im Eupener Capitol

Das aus Musikern aus der Eupen-Region bestehende »Christian Klinkenberg Orchestra« (CKO) feiert die Veröffentlichung seiner aktuellen CD »Years« und lädt dazu die Aachener Kultband »Soul D'Aix« ein. Das bedeutet Soul und Funk im Dop-

pelpack. Diesen Konzertabend präsentiert Chudoscnik Sunergia am heutigen Freitag im K2 des Capitols an der Neustraße in Eupen. »Soul D'Aix« gilt als Geheimtipp für alle Liebhaber von R&B Musik in der Region Aachen. Ihr Markenzeichen ist

eine knackige Mischung aus R&B und Soul, bei der auch echte Bluesfans nicht zu kurz kommen. Konzertbeginn ist 20.45 Uhr, der Eintrittspreis beträgt 8 Euro. Mehr Informationen unter www.cko-online.com und www.sunergia.be

Rhythmikkurs für Kinder in Eupen

Bewegung fördert Entwicklung

■ Eupen

Lieder singen, auf Instrumenten spielen, zur Musik springen und tanzen, oder sich von der Musik wiegen lassen, sind Aktivitäten, die zur Umgebung des Kindes gehören und ihm viel Freude bereiten.

Das Ausleben vitaler Bewegungsfreude ist für die Entwicklung des Kindes und vor allem für behinderte Kinder von größter Bedeutung. Das Kleinkind lernt schon ganz früh die Gruppensituation kennen, und sein soziales Verhalten wird gefördert. Eine ge-

mischte Rhythmikgruppe, d.h. behinderte und nicht behinderte Kinder, hat als Ziel, die psychomotorische, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes zu fördern. Die Anwesenheit der Mutter oder des Vaters sind erforderlich, um dem Kleinkind Geborgenheit und Sicherheit zu geben.

Am 16. Januar beginnt der diesjährige Rhythmikkurs der Aktion Behinderten Hilfe (ABH), er findet das ganze Jahr hindurch alle 14 Tage freitags in der Sporthalle des Tennisclubs, Parkhütte in Eupen, statt. Von 16.15 bis 17.15

Uhr für Kinder von sechs bis 14 Jahre und von 17.15 bis 18.15 Uhr für Kinder von zwei bis fünf Jahre.

Der Kostenbeitrag für das erste Halbjahr beträgt 31,50 Euro für Nichtmitglieder und 27 Euro für Mitglieder der ABH oder für das ganze Jahr 56 Euro bzw. 48 Euro. Weitere Kinder der Familie zahlen die Hälfte des Beitrages.

Informationen im Sekretariat der ABH (Mittwoch- oder Donnerstagvormittags unter Tel. 0496 93 23 81 oder E-mail: sekretariat@abh-web.org; abh-web.org

Kurse der Lupe in Eupen und Eynatten

Französisch-Konversation

■ Eupen/Eynatten

Ab Mittwoch, dem 14. Januar beginnen in Eupen, Neustraße 93, sowie im Eynattener Pfarrheim, Aachener Straße 1, Französischkurse der Lupe, bei denen besonders auf das Sprechen Wert gelegt wird.

Französisch für Anfänger Intensiv, ab Mittwoch, dem 14. Januar, jeweils von 19-21 Uhr, bis 24. März in Eynatten (10 x 2 St., 100 €). Der Kursus ist für echte Anfänger gedacht.

Französisch für Anfänger mit leichten Vorkenntnissen ab Freitag, dem 16. Januar, jeweils von 19-21 Uhr, bis 26. März in Eynatten (10 x 2 St., 75 €); Französisch für Anfänger mit leichten Vorkenntnissen Intensiv, ab Mittwoch, dem 14. Januar, jeweils von 9.30-11.30 Uhr, bis 24. März in Eupen (10 x 2 St., 100 €).

Französisch im Alltag Intensiv, ab Donnerstag, dem 15. Januar, jeweils von 17-19 Uhr, bis 1. April in Eupen (10 x 2

St., 100 €). Der Kursus in kleiner Gruppe setzt einige Kenntnisse voraus.

Französisch Konversation Intensiv, ab Dienstag, dem 13. Januar, jeweils von 9.30-11.30 Uhr, bis 23. März in Eupen (10 x 2 St., 100 €). Der Kursus in kleiner Gruppe setzt gute Kenntnisse voraus.

Die Einschreibgebühr ist jeweils beim ersten Mal in bar zu bezahlen. Anmeldung unter Tel. 087/552719 (mit Anrufbeantworter).